

Die Volksnamen unserer heimischen Orchideen.

Von Dr. G. Leimbach.

I.

Cypripedium Calceolus L.

II.

anken-balle

Schweiz: Perger 1857 (Studien über die deutschen Namen der Pflanzen *), bezieht sich auf Stalder (Schweizerisches Idiotikon, 1806).

Berner Oberland: Pritzel-Jessen 1882 (die deutschen Volksnamen der Pflanzen *).

anken-bälli

Schweiz: Nathusius 1869 (die Blumenwelt nach ihrer deutschen Namen Sinn und Deutung *).

anken-bälli Schulze 1894 (Orchidaceen Deutschlands *).

Schweiz: Perger 1857.

Bern: Durheim 1856 (Schweizerisches Pflanzen-Idiotikon *).

Berner Oberland: Pritzel-Jessen [fernerhin abgek. P.J.].

bad-holscha¹⁾

Sargans in St. Gallen: Wartmann 1861 (Beiträge zur St. Gallischen Volksbotanik *) 2. Aufl. 1874 *).

[bad-holsche nach P.J. ist gewiss nur Druckfehler].

bläs-chen

Jena in Thüringen: M. Schulze !²⁾

Göschwitz bei Jena: Haussknecht !

bolle-büdel³⁾

Elbing: Kalmuss (vgl. Treichel. Volkstümliches aus der Pflanzenwelt, besond. für Westpreussen III, 1883 *).

bull-sack

Jena in Thüringen: K. Starke 1888 !

butter-ballen Schulze, Orch. 1894 l. c.

Schlesien: Schwencckfeldt 1600 (Stirpium et Fossilium Silesiae catalogus *). — P.J. (ohne nähere Quellenangabe).

fächer

Niederösterreich: Becker (vgl. Höfer und Kronfeld, die Volksnamen der niederösterreichischen Pflanzen, 1889 *).

frauen-schuh der verbreitetste und bekannteste von allen Volksnamen unserer Pflanze: ich finde ihn zuerst erwähnt im Jahre 1561 von Conrad Gesner (Horti Germaniae *); er ist wohl in allen Gegenden Deutschlands anzutreffen, weshalb ich auf deutsche Belege verzichte.

Bern und Graubünden: P.J.

Lienz in Tirol: Rauschenfels 1807 (Botanisches Idiotikon der Landgrafschaft Lienz *).

Salzburg: M. Eysn 1891 !

1) holscha ist jedenfalls dialektische Bezeichnung für Holzschuh.

2) ! bed. handschriftliche Mitteilung des Gewährsmannes.

3) bed. bullenbeutel (scrotum); „bolle-büdel“ wird in Preussen auch ein Schnapsfläschchen mit weitem Bauch genannt (vgl. Frischbier, Preuss. Wörterbuch 1882 *).

Kärnten: Zwanziger (Verz. der in Kärnten volkstümlichen deutsch. Pfl.-Nam. Jahrb. natb. Mus. XIX *).

fraun-schuach (frauen-schuach)

Niederösterreich: Kerner 1855 (Niederöst. Pflanzennamen*):

Rappoltenkirchen und Wienerwald überhaupt; Wiedermann 1884 (vgl. Höfer und Kronfeld 1889 *).

frauen-schuh'chen Bot. Ztg. 1852, Sp. 234.

frauen-schühlein

Mark Brandenburg: PJ.

Elsass: Mappus 1742 (Historia plantarum Alsaticarum *).

frauen-schücherl

Salzburg: Höfer und Kronfeld l. c.

fraun-schiächa(r)l

Niederösterreich [Öst. unter der Enns]: Castelli 1847 (vgl.

Höfer u. Kronf. l. c.).

fraun-schiagl

Pulkau in Niederösterreich: Frischauf (vgl. Höfer u. Kronfeld l. c.).

frauen-schühli Perger l. c.

Luzern u. Berner Oberland: Durheim 1856 l. c.

fraue-schühli

Kanton Zürich: Kohler 1850 (Alphabetisch geordnetes Namenverzeichnis der verbreitetsten Pflanzenarten*).

frauä-schüali

Obertoggenburg in St. Gallen: Wartmann 1874 l. c.

frauä-schüheli

Einsiedeln u. Zug: Rhiner 1866 (Volkstümliche Pflanzennamen der Waldstätten*)

Appenzell: Tobler 1837.

Bern, Luzern: PJ.

frau-schuckelblume Schulze 1894 l. c. (vgl. unten „schuckel-blume“).

Spessart: PJ. — Vilmar 1883 (Idiotikon von Kurhessen*).

Schlüchtern und Steinau im Hanauer Oberland¹⁾; Lynker 1854 (Deutsche Sagen u. Sitten in hessischen Gauen*).

früen-schoiken)

früen-schüken)

Negenborn: Schambach 1858 (Göttingen - Grubenhagener Idiotikon).

gäl-schöck'n²⁾ (bed. gelbes Schuh'chen) Schulze 1894 l. c.

Altmark: Danneil 1859; PJ. [schreibt irrtümlich schöke].

gold-beutel

Thüringen: Bechstein 1833 (Forstbotanik*).

goldenes-ei

Muschelkalkzug von Göttingen zur Werra: P. Kummer 1880!
(aus Münden mitgeteilt).

¹⁾ frau-schuckel, einer der „wilden Frauen“, die dort im Berge wohnt, zu Ehren genannt. Nur im Mai ist es gestattet diese als Symbol der Kindheit und Unschuld ihr gewidmete Blume zu pflücken. Wer sie früher oder später bricht, den lasst Frau Schuckel und zieht ihre Hand von ihm ab, wenn böswillige Berggeister ihn packen. — Vilmar (l. c.) meint, sie werde unberechtigterweise mit den „wilden Frauen“ in Verbindung gebracht.

²⁾ g wird wie j ausgesprochen.

gugger-schuh¹⁾

Vorarlberg: P.J. — Voubun: (vgl. Perger l. c.). — v. Dalla Torre 1895 (Die volkstümlichen Pflanzen-Namen von Tirol und Vorarlberg *).

Tirol: J. B. Schöpf 1866 (Tiroler Jdiotikon, mitgeteilt von Oberst Jensen-Tusch in Kopenhagen 1879 !).

guggers-schuh Schulze 1894 l. c.

guggn-schuh

Tirol: Schöpf 1866 l. c. (vgl. Dalla-Torre l. c.).

gugge-hörli Schulze 1894 l. c.

gugguks-stiefel [vgl. schwed. guckuks-or !]

Schweiz: Perger l. c. (beruft sich auf Durheim 1856 l. c.).

haar-latsch

Jena: F. Huck !

herrgotts-schuh Perger l. c., Schulze l. c., Nennich 1793—94 (Allgem. Polyglotten - Lexikon der Naturgeschichte *), Grassmann 1870 (Deutsche Pflanzennamen *).

Henneberg: Reinwald 1793 (Botanische Idiotismen in: Hennebergisches Idiotikon *), Strantz 1875 (Die Blumen in Sage und Geschichte *); P.J.

herrgotts-schühle

Henneberg: Reinwald l. c. [P.J. schreibt irrtümlich herrgotts-schühli].

herrgotts-schüali

Gaster in St. Gallen: Wartmann 1861 und 1874 l. c.; P.J. Bern: P.J.

herrgotts-schüehli

Altendorf in der Schweiz: Rhiner 1866 (Volkstümliche Pflanzennamen der Waldstätten *).

herrgotts-schüehelchen

Trier und Linz am Rhein: Wirtgen 1857 (Flora der Rheinprovinz *).

herrgotts-schüg'eltchen

Siebenbürgen: P.J. (schreibt fälschlich schügel'tchen).

holzschuh Schulze, Nathusius, Grassmann.

Westfalen: Jüngst 1869 (Flora von Wfl. 3. Aufl.*).

Berner Oberland: Durheim 1856 l. c.

Luzern: Durheim, P.J., Stalder 1806.

holz-schüali P.J.

St. Gallen bei Werdenberg: Wartmann 1861 und 1874 l. c.

holzschuh-blume

Westfalen: Jüngst 1869; Beckhaus 1878 ! und 1893 (Flora von Westfalen, hgg. von Hasse *).

holschken-blaume²⁾

Stromberg und Oelde in Westfalen: H. Müller 1878 ! [vgl. auch Kosmos III, 1878 S. 332*].

(Fortsetzung folgt).

¹⁾ vgl. weiter unten Kuckneks-schuh.

²⁾ wegen der einem westfälischen Holzschuh ähnlichen Unterlippe: holsche f. wird an der Diemel die dickste Sorte Kartoffeln genannt, welche zum Viehfutter gebraucht werden und in der That ziemlich die Form und Grösse eines Holzschuh's haben (Vilmar, Idiotikon von Kurhessen *).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Leimbach Gotthelf D.

Artikel/Article: [Die Volksnamen unserer heimischen Orchideen. 6-
8](#)